

# **Sitzungsprotokoll**

über die

## **19. Gemeinderatssitzung**

vom 20. März 2012 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20:05 Uhr - Ende: 22:00 Uhr

### **ANWESENDE:**

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister- Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Walter Geisler Dietmar Tschugg Günther Hauser Karl Geisler Christine Hoflacher Gerald Dejaco Franz Emberger Josef Haberl jun.

### **Außerdem anwesend:**

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, DI Luis Leiter (NHT), Ing. Karl Mitterhauser, Hans Peter Bernardi, Johann Geisler, Martin Haas, Franz Rieder, Klaus Kammerlander, Hansjörg Rieder, Raimund Egger, Josef Kammerlander, Martin Kammerlander

### ***Entschuldigt waren:***

-

### ***Nicht entschuldigt waren:***

Stefan Hochstaffl

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.  
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 10 - die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

***Die Sitzung ist öffentlich.***

## Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 18. Sitzungsprotokolls vom 28. Februar 2012;
- 2) Rücktritt von Gemeindevorstand Siegfried Stöckl;
  - a) Nachrücken von Franz Emberger in den Gemeinderat
  - b) Neubestellung des Gemeindevorstandes aus der Liste „Voran stark für Gerlos“
  - c) Neubestellung des Ersatz-Gemeindevorstandes der Liste „Voran stark für Gerlos“
  - d) Neubestellung eines Mitgliedes für den Überprüfungsausschuss
- 3) Information über den aktuellen Stand betr. Projekt Heizwerk/Garagen durch den Bürgermeister und einen Vertreter der Fa. Neue Heimat Tirol;
- 4) GSLG Weg Zimmerer-Grasegg -Antrag der ÖBF AG auf Umwandlung in einen Öffentlichen Interessenschaftsweg;
- 5) Antrag durch Franz Mair, Obmann der Agrargemeinschaft Kothüttenalm, auf
  - a) Beibehaltung der bestehenden Widmung „Sonderfläche Bergstation und Bergrestaurant“ im Bereich der ehemaligen Bergstation Fürstalmbahn;
  - b) Befreiung von der Kanalanschlussgebühr bei Anschluss der bestehenden Almhütten;
- 6) Information bzgl. Austausch der Feuerwehr-Einsatzbekleidung;
- 7) Bärlhöhle-Gummibärchenbande –Besprechung wg. Kostenübernahme ab April 2012;
- 8) Allfälliges;

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1.

Das **Sitzungsprotokoll** des Gemeinderates vom 28. Februar 2012 wurde den Gemeinderäten vorab zugestellt und wird zu Sitzungsbeginn von den anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

2.

Der Bürgermeister berichtet den Gemeinderäten vom Rücktrittsschreiben des GV Siegfried Stöckl, welches dem Gemeindeamt per e-mail zugegangen und aufgrund fehlender eigenhändiger Unterfertigung nicht rechtskräftig ist. Dies wurde der Gemeinde von Gemeinderevisor Hubert Schwarz bestätigt.

GV Dejaco informiert die Anwesenden, dass mehrere Bürger mit Unverständnis ob des letzten Gemeinderatsbeschlusses reagiert hätten und stellt den Antrag, die entstandenen Rechtsanwaltskosten bei GV Stöckl einzuklagen.

Bgm. Haas ist der Meinung, zuerst eine Rechtsauskunft einzuholen, um nicht unnötig weitere Kosten zu produzieren und dann eine Entscheidung zu treffen.

Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

3.

Bürgermeister Haas informiert den Gemeinderat über die kürzlich durchgeführten Probebohrungen für die Projekte Heizwerk- Garage, bzw. Wohnungen. Es hat sich herausgestellt, dass der Baugrund für das geplante Heizwerk eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist, auch sind die Bohrungen für das geplante Garagen-, bzw. Wohnungsprojekt wider Erwarten positiver ausgefallen. Es wird nun in Zusammenarbeit mit dem Büro Geotechnik Teindl, 6020 Innsbruck, die weitere Vorgehensweise bzgl. Hangsicherung etc. besprochen werden.

Anschließend erteilt er Herrn Direktor DI Luis Leiter, seines Zeichens einer der beiden Geschäftsführer der Neuen Heimat Tirol (NHT) und

Kooperationspartner der Gemeinde für das geplante Garagen-Wohnungsprojekt das Wort.

Herr DI Leiter skizziert seine Gesellschaft, die zu 100 % der Öffentlichen Hand (50 % Land Tirol, 50 % Stadt Innsbruck) gehört mittels kurzen Daten und Fakten, und erwähnt unter anderem, dass die Neue Heimat Tirol jährlich etwa 500 bis 600 Wohnungs-Neubauten realisiert und bekannterweise auch in Gerlos bereits 2 Projekte durchgeführt hat.

Seiner Erfahrung nach werden gerade Dienst- und Starterwohnungen in ganz Tirol immer gefragter.

Er vermittelt den Anwesenden die Notwendigkeit eines starken Partners (Baufirma), bei einem Projekt solcher Dimension, informiert über die Wichtigkeit restlos geklärter Grundeigentümergehörnisse und erklärt den Begriff der „angemessenen Grund- und Baukosten“.

Anschließend steht er den Gemeinderäten für alle Fragen Rede und Antwort.

Zum Schluss bedankt sich Bürgermeister Haas im Namen des Gemeinderates bei Herrn Direktor Leiter für die informativen Ausführungen.

#### 4.

Bgm. Haas berichtet von vergangenen Gesprächen mit den Verantwortlichen seitens des Landes, DI Heidenberger und Ing. Egger. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass nichts gegen eine Übernahme des GSLG Weg Zimmerer-Grasegg spreche, jedoch müsste im Gegenzug auch der Schönachweg im Bereich der Landesstraße B-165 bis zum Schönachhof eine Gemeindestraße oder ein Öffentlicher Interessenschaftsweg werden. Auf Anfrage des Bürgermeisters erläutert der anwesende Herr Ing. Karl Mitterhauser als Vertreter der ÖBF AG seine Sicht der Dinge und stellt klar, dass eine Übernahme des Schönachweges nicht im Sinne der Österr. Bundesforste sei. Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Anfrage auf Umwandlung des GSLG-Zimmerer-Grasegg Weges in einen Öffentlichen Interessenschaftsweg mit beschränktem Benutzerkreis (mit 80 %iger Kostenübernahme der Gemeinde Gerlos) stattzugeben und gleichzeitig auch den Beschluss zu fassen, den Schönachweg von der Landesstraße B-165 bis zum Schönachhof in einen Öffentl. Interessenschaftsweg oder eine Gemeindestraße umzuwandeln.

Welche der beiden Varianten sich für die Gemeinde als die bessere herausstellt, ist noch mit Experten abzuklären.

Der Gemeinderat stimmt diesen Anträgen einstimmig zu.

#### 5.

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag von Herrn Franz Mair nachzukommen und behält die bestehende Widmung „Sonderfläche Bergstation und Bergrestaurant“ im Bereich der ehemaligen Bergstation Fürstalmbahn bei.

b) Der Gemeinderat beschließt für die beiden bestehenden Almhütten im Bereich der Bergstation Fürstalm einstimmig, dem Antrag auf Befreiung der Kanalanschlussgebühr stattzugeben, jedoch wird betont, dass jeweils ein Wasserzähler der Gemeinde Gerlos installiert werden muss, damit die laufenden Kanalgebühren korrekt verrechnet werden können.

Zudem betont der Bürgermeister an dieser Stelle, dass es entgegen anderslautenden Gerüchten nicht möglich ist, einen Freizeitwohnsitz oder „Urlaub am Bauernhof“ im Freiland zu betreiben.

#### 6.

GV Dejaco berichtet vom Angebot bzgl. Ankauf 3 neuer Funkgeräte für die Atemschutzträger der FF Gerlos.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa EUR 1.200,-.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf vorzunehmen.

#### 7.

Bericht des Bürgermeisters über die finanziell angespannte Lage des Vereins Gummibärchenbande und die zwischenzeitlich eingelangten Bestimmungen des Landes, welche eine Umwandlung in eine „Kinderkrippe“ regeln.

Nach Durchsicht der Auflagen stellt sich nun die Frage, ob die Bärlhöhle überhaupt den Anforderungen entsprechend umgebaut werden kann, da neben erheblichen erforderlichen Aufrüstungen in Sachen Brandschutz auch

die Raumhöhen und Nutzflächen, bzw. Räumlichkeiten nicht den geforderten Maßstäben entsprechen.

Nach intensiven Gesprächen mit der Verantwortlichen seitens der Landesregierung, Frau Dr. Hutz, sollten sich jedoch trotzdem Möglichkeiten finden lassen, die notwendigen Maßnahmen zu realisieren und der Bürgermeister betont noch einmal die Wichtigkeit dieses Vereins, bzw. dieser Einrichtung für die Gemeinde Gerlos.

Zudem lädt er die Verantwortlichen der Krabbelstube ein, bei künftigen Gesprächen im Büro Dr. Hutz, bzw. bei Frau LR Palfrader dabei zu sein. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt zur finanziellen Unterstützung der Gummibärchenbande den Differenzbetrag der Lohnkosten b.a.w. zu übernehmen.

Dieser Betrag beläuft sich monatlich auf etwa EUR 2.200,-.

Wobei der Bürgermeister ausschließlich feststellt, dass dies nur eine vorübergehende Lösung sein kann, und man sich bemühen müsse, die Voraussetzungen zur Umwandlung in eine Kinderkrippe so schnell wie möglich zu schaffen.

## 8.

### Allfälliges;

a) Der anwesende Herr Martin Haas kritisiert den bei der letzten Sitzung des Gemeinderates (28.02.2012) gefällten Beschluss und ist der Meinung, dass seine Familie in der Angelegenheit benachteiligt sei. Der Bürgermeister klärt nochmals den Sachverhalt und erinnert Herrn Martin Haas daran, dass der bei der letzten GR-Sitzung anwesende Herr Gottfried Haas seinerseits dem Ansinnen der Gemeinde zugestimmt hat.

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den unter TO-Punkt 3 gefassten Beschluss der letzten Sitzung.

b) Gemeinderat Emberger fragt den Bürgermeister bzgl. der Dauerparker vor dem Gemeindeamt und ob es diesbezüglich Lösungsansätze gebe. Bgm. Haas berichtet von Gesprächen mit der BH Schwaz, in denen u.a. die Erlassung einer Abschleppverordnung zur Sprache gekommen ist, welche aber aus rechtlicher Sicht eine nicht unbedingt „einfache“ Angelegenheit wäre.

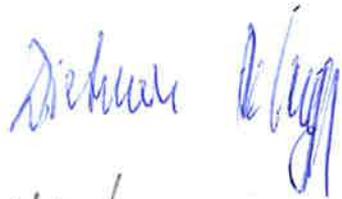
Eine alternative Möglichkeit wäre es, den bestehenden Grünstreifen vor der Gemeinde zum Parkplatz umzufunktionieren und mittels Beschränkung dieses Areals nur wirklich Berechtigten (Personal der Gemeinde, TVB, Schule etc.) sowie Parteienverkehr und den Eltern, die täglich ihre Kinder zur Schule oder Kindergarten bringen, bzw. abholen das Abstellen der PKWs zu ermöglichen. Der Bürgermeister will in nächster Zeit die allgemeine rechtliche Situation genau abklären, dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

c) Ing. Mitterhauser bedankt sich im Namen der Graseggweg-Interessentschaft für die gefällte Entscheidung des Gemeinderates in TO-Punkt 4.



Der Bürgermeister

Andreas Haas



Jupweder

